

Produktname: Flt-4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11039**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	170kDa

Antigen-Informationen

Genname	FLT4 VEGFR3
Alternative Namen	Vascular endothelial growth factor receptor 3 (VEGFR-3;EC 2.7.10.1;Fms-like tyrosine kinase 4;FLT-4;Tyrosine-protein kinase receptor FLT4)
Gen-ID	2324.0
SwissProt ID	P35916
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 640-700

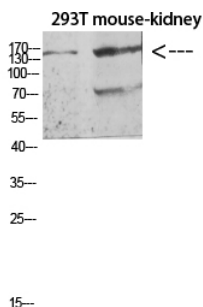
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen Tyrosinkinase-Rezeptor für die vaskulären endothelialen Wachstumsfaktoren C und D. Das Protein ist vermutlich an der Lymphangiogenese und der Aufrechterhaltung des lymphatischen Endothels beteiligt. Mutationen in diesem Gen verursachen das hereditäre Lymphödem Typ IA. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosin} = \text{ADP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosinphosphat}$. Erkrankung: Defekte im FLT4-Gen treten bei juvenilen Hämangiomen auf. Juvenile Hämangiome sind die häufigsten Tumoren im Säuglingsalter und kommen bei bis zu 10 % aller Geburten vor. Diese gutartigen Gefäßläsionen vergrößern sich im ersten Lebensjahr rasch durch Hyperplasie von Endothelzellen und den dazugehörigen Perizyten und bilden sich dann über Jahre spontan zurück, wobei lockeres fibroadipöses Gewebe zurückbleibt. Erkrankung: Defekte im FLT4-Gen sind die Ursache des hereditären Lymphödems Typ 1 (LYH1A) [MIM:153100], auch bekannt als Nonne-Milroy-Lymphödem oder Milroy-Krankheit. Das hereditäre Lymphödem ist eine chronische, behindernde Erkrankung, die aufgrund eines veränderten Lymphflusses zu Schwellungen der Extremitäten führt. Patienten mit Lymphödem leiden unter wiederkehrenden lokalen Infektionen und körperlichen Einschränkungen. Funktion: Rezeptor für VEGFC. Besitzt Tyrosin-Protein-Kinase-Aktivität. Online-Informationen: FLT4-Eintrag. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Protein-Kinase-Familie. CSF-1/PDGF-Rezeptor-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne., Ähnlichkeit: Enthält 7 Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich)., Gewebespezifität: Plazenta, Lunge, Herz und Niere, scheint nicht in Pankreas und Gehirn exprimiert zu werden.

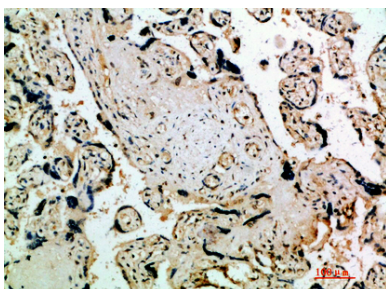
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Fokale Adhäsion;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von K562 3T3-Lysat, Antikörperversdünnung 1:500.
Sekundärantikörperversdünnung 1:20000.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Plazenta, Antikörperversdünnung 1:200